

Protokoll der Mitgliederversammlung des Botanischen Vereins am 30. Oktober 2021 im Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin

Aufgrund der Coronaseuche und der damit verbundenen Einschränkungen von Versammlungen konnte die Mitgliederversammlung nicht zum gewohnten Zeitpunkt im Spätwinter durchgeführt werden, sondern erst im Herbst. Um den Vorschriften zur Maximalbelegung von Räumen gerecht zu werden, wurde in einen hinreichend großen Hörsaal der FU Berlin ausgewichen. Auf einen Fachvortrag vor Versammlungsbeginn wurde im Interesse der Beschränkung der Zeitdauer der Zusammenkunft verzichtet. Nachstehend das Protokoll:

Die Vorsitzende Birgit Seitz eröffnet um 14.05 Uhr die Versammlung. 28 Mitglieder sind anwesend. Die Tagesordnung wird gemäß Einladung genehmigt.

B. Seitz erstattet den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2020. Im Berichtszeitraum ist unser Ehrenmitglied Prof. Dr. habil. Heinz-Dieter Krausch verstorben. Die Vorsitzende würdigt die Verdienste des Verstorbenen. Prof. Krausch war seit 1949 Mitglied des Botanischen Vereins, Ehrenmitglied seit 1991. Im Jahre 2006 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen, im Jahre 2009 die Ehrenprofessur der Universität Potsdam. Die Versammelten erheben sich zu einer Schweigeminute im Gedenken an den Verstorbenen.

Es folgt ein Rückblick auf Aktivitäten, wobei B. Seitz besonders Arbeitsgruppen wie „Spaß an Botanik“ und AG Neophyten sowie Einsätze zur Landschaftspflege hervorhebt. Die Exkursion als Ersatz für die coronabedingt gestrichene Botanikertagung war gut besucht, ein digitaler floristischer Abend hat die Teilnahme von Mitgliedern ermöglicht, die sonst aus Altersgründen oder aufgrund der weiten Anreise nicht gekommen wären. Es wird der Wunsch geäußert, dieses Format auch in Zukunft beizubehalten.

B. Seitz stellt Neuerungen im Verfahrensablauf bei Veröffentlichungen in den „Verhandlungen“ und die vom Verein geförderten Projekte vor.

Die Prüfung von Erfordernissen zur Gewährleistung der Verkehrssicherung auf den Vereinsflächen in Dolgeln hat ergeben, dass von den Liegenschaften des Vereins keine erkennbare Gefährdung ausgeht, Bäume in diesem Bereich befinden sich auf bahneigenen Grundstücken und erscheinen nicht bruchgefährdet.

Rechnungsführerin M.-S. Rohner erstattet folgenden Kassenbericht:

Kassenbericht für das Jahr 2020

I Vereinsergebnis

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	9.175,45€	
Spenden	167,89 €	
Verhandlungen, Beihefte	275,00 €	
Dolgelin (Pacht, Nabu)	1.053,02€	
Vetragsnaturschutz Biotoppflege	1.143,61€	
Gutschrift Abrechnung U. Hennig	166,83 €	
Zinsen/Dividenden	6.299,30 €	
Summe Einnahmen	18.281,10 €	= 18.281,10 €

Ausgaben

Bürobedarf	353,94 €	
Geschäftsstelle (Gehalt, Versicherung)	7.135,05 €	
Kontoführung	450,14 €	
Webseite Update, Wartung, Pflege	1.486,00 €	
Verhandlungen	7.428,39 €	
Jahrestagung 2019 (Endabrechnung)	264,00 €	
Ehrungen, Jubiläen, Trauerfälle	414,80€	
Beitrag BLN / Klagefonds	180,00 €	
Rechtsanwalt/Notar	59,26 €	
Dolgelin Abgaben (inkl. Anteil jährl. Pacht 511,41 €)	881,13 €	
Sorbisches Wörterbuch	12.282,67 €	
sonstige Erstattungen	34,40 €	
sonstige Ausgaben	2.400,75 €	
Summe Ausgaben	33.370,53 €	
abzgl. Einnahmen		-18.281,10 €
Vereinsergebnis		= -15.089,43 €

II Vermögen

Bankbestände

Guthaben am 01.01.2020 (flüssige Mittel)	66.940,14 €
Tagesgeldkonto	100.000,00 €
Sparbrief	100.000,00 €
Vereinsergebnis	-15.089,43 €
Wertpapiere Kurswert 31.12.2020	622.381,76 €
Guthaben am 31.12.2020	874.232,47 €

Grundbesitz

Gesamtfläche: 10,8099 ha, hist. Anschaffungskosten	15.151,57 €
--	--------------------

V. Otte erläutert Neuerungen im Zusammenhang mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins für weitere Zwecke als die bisher ausschließlich anerkannte Förderung von Wissenschaft und Forschung. Der Verein ist im Ergebnis der jüngsten Steuerprüfung für die Jahre 2017–2019 jetzt auch wegen Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie von Erziehung und Bildung steuerbefreit.

M. Takla stellt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Am 22. März 2021 haben H. Breitkopf und M. Takla Buchungen, Konten und Belege stichprobenartig geprüft, was keine Beanstandungen ergab. Es wurden keine nicht satzungsgemäßen Zahlungen geleistet. M. Takla beantragt die Entlastung des Vorstands, die von der Versammlung bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen genehmigt wird.

Zur Wahl der Rechnungsprüfer kandidieren erneut Hendryk Breitkopf und Melanie Takla. Die abwesende Martina Düvel hat ihre erneute Kandidatur als Stellvertretende Rechnungsprüferin erklärt. Christel Bengtson tritt nicht mehr zur Wahl an; Stefan Rätzel kandidiert als weiterer Stellvertretender Rechnungsprüfer. Über alle vier Kandidaturen wird einzeln abgestimmt, alle werden jeweils einstimmig gewählt.

B. Seitz gibt einen Ausblick auf kommende Aktivitäten und ruft zur Teilnahme an einem anstehenden Landschaftspflegeeinsatz auf. M. Ristow thematisiert die Option, den Floristischen Abend künftig „hybrid“ durchzuführen. Es gäbe dann keinen separaten digitalen Termin; Photos vorzustellender Belege wären vorab anzufertigen.

Die Jahrestagung 2022 in der Schorfheide wird von einer Delegation der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft besucht werden. Im Jahre 2023 soll die 2020 ausgefallene Tagung in Dahme nachgeholt werden.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ macht S. Rätzel auf die seit mehreren Jahren zunächst von ihm allein, mittlerweile vom Verein „Umwelt & Bildung“ durchgeführte Pflege von Trockenrasen auf einer dem NABU gehörenden Fläche bei Oderberg aufmerksam, wo unter anderem zwei *Orobanche*-Arten vorkommen. Der NABU regt eine Exkursion zur Vegetationszeit auf die Fläche in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Verein ca. Anfang Juni an. J. Meißner unterstützt den Vorschlag und verweist auf gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem NABU Brandenburg; der Vorschlag stößt allgemein auf Zustimmung.

B. Seitz gibt bekannt, dass unser Verein durch A. Förster in der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz vertreten ist. A. Förster gibt einen kurzen Report, er wurde dort in den Vorstand berufen. Er ruft dazu auf, einzubringende botanische Probleme an ihn zu melden.

Ch. Buhr berichtet von seiner Tätigkeit als Vertreter des Botanischen Vereins beim NABU Brandenburg; auf monatlichen Treffen werden dort sehr wichtige Themen beraten. Der Botanische Verein trägt hier die volle Verantwortung für das Einbringen botanischer Belange. Ch. Buhr bittet deshalb um Unterstützung; unser

Verein hat die Belange von Flora & Vegetation als Schutzgut am besten im Blick und verfügt über die nötige Sachkenntnis. J. Meißner unterstreicht in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Kooperation mit den NABU-Regionalverbänden wegen der dort vorhandenen Kenntnisse hinsichtlich konkreter örtlicher Verhältnisse. M. Ristow weist darauf hin, dass spontan schwerlich Auskunft über konkrete Flächen gegeben werden kann; ein gewisser Vorlauf bei der Einschätzung der Belange ist nötig. S. Rätzl erinnert daran, dass ein Großteil der nötigen Handlungen von Behörden kommen muss; diese sollten an den Botanischen Verein herantreten. Als Problem erscheinen allerdings oft der Zeitfaktor für die Erstellung von Einschätzungen und der Umfang der vor sich gehenden Eingriffe; der Verein kann Informationen geben, aber nicht Behördenaufgaben übernehmen. R. Schwarz erinnert an das Anliegen, die Rolle andernorts vorhandener Landesfachausschüsse für Botanik in unserem Vereinsgebiet durch den Botanischen Verein zu übernehmen. Die Angelegenheit soll im Gesamtvorstand beraten werden, ein Stellvertreter für Chr. Buhr könnte ernannt werden. M. Ristow schlägt die Beratung interessierter Vereinsmitglieder mit Blick auf die Möglichkeiten des Vereins vor.

Die Vorsitzende B. Seitz schließt die Versammlung um 15.30 Uhr mit Dank an die Beteiligten.

Protokoll: Volker Otte
Berlin, den 30. Oktober 2021